

3) Vs. Engel mit Balkenschild, Rs. Die 3 Schilde von Jülich, Cleve und Berg.

a) Münzzeichen: Eichel und B—V (Bürgel.)

29) (Eichel) IOH · PHI · FRI · IOH · WIL · FR · WI Dem Engel fehlen die Arme, der Balkenschild ist oval und unten zugespitzt, sowie ohne alle Verzierung. Neben dem Schilde B—V

Rs. (Eichel) MO · NO · AR · FR · DV · SA · LI · AL Die Schilde von Cleve, Jülich, Berg, 1 und 2 gestellt, der erstere oval und unten zugespitzt, die beiden anderen ausgeschweift. Neben dem Schilde von Cleve 16—Z1

b) Münzzeichen: Eichel.

30) Der Engel hat Arme, der gehenkelte Balkenschild ist oben eckig, unten abgerundet. Die Wappen auf der Rückseite und die Umschriften wie auf Nr. 29, aber mit FRI · WI und '—' über der Jahrzahl.

Das Gepräge der Rückseite und der Schnitt dieser Stücke zeigt so vielfache Uebereinstimmung mit der vorigen Sorte (Nr. 29), auf welcher in Verbindung mit den Buchstaben B—V ebenfalls die Eichel erschien, dass wir annehmen dürfen, auch in diesen Stücken Gepräge aus der Münzstätte Bürgel vor uns zu haben. Das Gleiche gilt von allen noch folgenden. Anderen Exemplaren dieser Art fehlen die Punkte über der Jahrzahl, sodass ihre Rückseite nur durch kleine Abweichungen in

der Zeichnung von derjenigen der Nr. 29 sich unterscheidet. Eines der letzteren hat FI · WI als Ende der Umschrift.

4) Vs. Engel mit Balkenschild, Rs. Die 3 Schilde von Cleve, Pfalzsachsen und Thüringen.

31) Vs. gleichen Stempels mit der von Nr. 30.

Rs. wie die von Nr. 30, aber in den unteren ausgeschweiften Schilden, statt der beiden Löwen von Jülich und Berg, der Adler von Pfalzsachsen und der Löwe von Thüringen. Ohne Punkte über der Jahrzahl.

Anderer Exemplare zeigen FRI · WIL in der Umschrift und das Wappen von Cleve im ausgeschweiften Schilde.

32) Vs. ganz ähnlich voriger, nur von noch roherer Arbeit. Dem Engel fehlen die Arme, die Umschrift endet FR · WI

Rs. gleichen Stempels mit dem unter Nr. 31 zuletzt gedachten.

Zu einem weiteren Exemplare hat vorn der Stempel zu Nr. 32 gedient, während die Rückseite sich von voriger dadurch unterscheidet, dass das Wappen von Cleve in einem ovalen Schilde erscheint.

Auch diese Stücke werden also, wie schon bemerkt, bei ihrer vielfachen Uebereinstimmung unter einander und mit Nr. 29 wohl aus der Münzstätte Bürgel kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Inseratentheil.

Münzfunde.

Beim Vorkommen von Münzfunden wolle man, möglichst unter Einsendung von Proben, an das Königliche Münzkabinet zu Dresden sich wenden. Es werden von letzterem nicht nur für brauchbare Fundstücke die **besten Preise** bezahlt, sondern auch in Betreff vortheilhafter Verwerthung hier zum Ankaufe nicht geeigneter Stücke, beziehentlich des nach etwa getroffener Auswahl verbleibenden Restes solcher Funde, bereitwilligst und unentgeltlich **guter Rath** ertheilt. Auch werden Alle, die von stattgehabter Aufündung alter Münzen Kenntniss erlangen, freundlichst ersucht, zur Ermöglichung der im Interesse der Wissenschaft wünschenswerthen Recherchen zunächst und unverweilt Nachricht an das Königl. Münzkabinet zu Dresden (Königl. Residenzschloss) gelangen zu lassen.

Dresden.

Die Direction des Königl. Münzkabinetts.

Schwedische Münzen und Medaillen,
Kupfermünzen aller Länder, Transatl. Münzen
kauft

H. Selling, Münzenhandlung,
Göteborg, Schweden.

Schwedische Medaillen

auf Privatpersonen, wie Gelehrte, Staatsmänner, Krieger,
Aerzte, Dichter, Numismatiker etc. zu haben bei

H. Selling, Münzenhandlung,
Göteborg, Schweden.

Zschesche & Köder

LEIPZIG
25 Königsstrasse 25

Antiquitäten-
und
Münzen-Handlung.

Magasin d'Antiquités et de Porcelaines

HELENA WOLFSOHN

à DRESDE, à l'angle des rues dites: Schösser et Rosmarin No. 5.
Exportation. — Maison de confiance.

A. Ehrichsohn

Kunst- und Antiquitäten-Handlung

DRESDEN

Waisenhausstrasse 22.

Alle den wissenschaftlichen Inhalt unserer Zeitschrift betreffenden Briefe, Anfragen etc. sind an die Redaction: **Herrn Hofrath Dr. Graesse, Dresden, Forststrasse 29**, die geschäftlichen Zuschriften an die Verlagshandlung von **Wilhelm Baensch** in **Dresden** portofrei zu richten.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Theil: Hofrath Dr. Graesse; für den Inseratentheil: Wilhelm Baensch.
Druck: Officin der Verlagshandlung, Dresden.

